

Sportkreis Rheingau-Taunus e.V.



Sportjahr 2014

Fort- und Weiterbildungen
Veranstaltungen
Aktivitäten – Informationen



Hier bin ich die Nr. 1

Nicole Martin
und Mia
Wiesbaden

Weil die Naspa uns die beste Vorsorge bietet.

Komfort heißt, sich auf die schönen Seiten des Lebens konzentrieren zu können. Bei der Naspa kümmern sich Ihre persönlichen Ansprechpartner darum, dass Sie und Ihre Familie bestens auf alle Lebensphasen vorbereitet sind. Wir beraten Sie kompetent und sind immer für Sie da. Das spüren Sie: in über 150 Finanz-Centern, 20 Private Banking-Centern und 6 Firmenkunden-Centern.

**Genießen Sie das gute Gefühl, an erster Stelle zu stehen:
Herzlich willkommen bei Ihrer Naspa!**

Meine Komfort-Sparkasse **Naspa**

Premiere für den Sportkreis

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

mit dieser neuen und informativen Broschüre des Sportkreises Rheingau-Taunus, der seit dem vergangenen Jahr als eingetragener Verein („e.V.“) agiert, halten Sie eine echte Premiere in den Händen.

Wir informieren Sie darin umfassend über unsere Veranstaltungen (wie z. B. die beliebte und weit über die Kreisgrenzen bekannte Vortragsreihe), unsere vielfältigen Aktivitäten (z. B. „GIB – Gemeinsam Integration bewegen“, „Bewegen macht Spaß“, „Schule und Verein“ oder das Inklusionsprojekt mit den Werkstätten für Behinderte Wiesbaden Rheingau-Taunus), die geplanten Fortbildungsmöglichkeiten im Jahr 2014, das Deutsche Sportabzeichen, unser Serviceangebot für die Mitgliedsvereine und die Ansprechpartner für die verschiedenen Themengebiete.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre

A handwritten signature in black ink that reads "Manfred Schmidt". Above the main signature, there is a smaller, stylized signature that appears to be "MS".

Manfred Schmidt

Vorsitzender des Sportkreises Rheingau-Taunus e.V.

Ihre Meinung zu dieser Broschüre interessiert uns! Gefällt Ihnen diese Broschüre? Haben Sie Ergänzungs- oder Verbesserungsvorschläge? Für Ihre Vorschläge und Kritik sind wir dankbar.

Inhaltsverzeichnis

FORTBILDUNG	Vielfältiges Fortbildungsprogramm	5
FORTBILDUNG	„Aktiv und gesund/Bewegungsmix“	5
FORTBILDUNG	„Bewegung mit Alltagsmaterialien“	6
FORTBILDUNG	„Pilates Variationen/Dancing Pilates“	7
FORTBILDUNG	„Spiele von gestern für Kinder von heute“	8
FORTBILDUNG	Der Faszination „Faszien“ auf der Spur	9
INTEGRATION	Projekt GIB – Gemeinsam Integration bewegen	10
BEWEGEN MACHT SPASS	Bewegung frühzeitig fördern	13
SPORTABZEICHEN	Eine Erfolgsgeschichte im deutschen Sport	14
KLAUSURTAGUNG /		
SPORT & POLITIK	Immer im Dienst der Mitgliedsvereine	16
VORTRAGSREIHE	Beliebt über die Kreisgrenzen hinaus	17
VORTRAGSREIHE	Steffi Jones: Weiterer Glanzpunkt in der Vortragsreihe	19
INKLUSION	„Inklusion liegt uns am Herzen“	20
PARTNERSCHAFT	Partnerschaft mit Kreissportbund Saale-Orla	21
SCHULE & VEREIN	Förderprogramm des Landes nutzen	22
SCHULE & VEREIN	Förderung für TV Idstein und Rabenschule	23
SPORTKREIS	Der Sportkreis-Vorstand (Kontakt Daten)	24
SPORTKREIS	Ansprechpartner in den Sportkreisbüros	25
SPORTKREIS	Nachrufe Willy Freund und Wilhelm Schön	26
SPORTKREIS	Informationsveranstaltung für Vereine	26

IMPRESSUM:

Herausgeber: Sportkreis Rheingau-Taunus, Manfred Schmidt, Heimbacher Straße 7,
65307 Bad Schwalbach

Redaktion: Manfred Schmidt, Michael Hoyer, Michael Reitz

Gestaltung: MRM – Michael Reitz Medienbüro, Taunusstein, www.mrm-medien.de, mr.medien@web.de,
Telefon: (0 61 28) 74 26 33

Wir danken unseren Inserenten, die uns damit bei der Produktion dieser Broschüre unterstützt haben und dem Medienbüro Michael Reitz (MRM).

Vielfältiges Fortbildungsprogramm

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, auch in diesem Jahr hat der Sportkreis Rheingau-Taunus ein vielfältiges Fortbildungsprogramm zusammengestellt, um unseren Übungsleiterinnen und Übungsleitern die weiten Fahrten zu den Sportschulen der einzelnen Verbände zu ersparen. Ich habe mich von Anfang an dafür eingesetzt, die Fortbildungen vor Ort auszurichten. Waren es früher jährlich ein bis zwei Lehrgänge im Untertaunus, so richten wir seit der Fusion mit dem Rheingau dort eine zusätzliche Veranstaltung aus. Hinzu kommen noch Veranstaltungen, die wir in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen anbieten. Mein Bestreben ist es, durch die Gewinnung hochqualifizierter Referentinnen und Referenten – von lsbh und htv – unsere Übungsleiter/innen stets auf den neuesten Stand der sportlichen Entwicklung zu bringen.

Ich sehe die Fortbildungen nicht nur als Maßnahme zur Verlängerung der Lizenz. Sondern auch als Möglichkeit für unsere Übungsleiter/innen, sich Anregungen zu holen, um die Übungsstunden abwechslungsreich und interessant zu gestalten.

Die Resonanz auf die vergangenen Veranstaltungen zeigen, dass wir mit dieser Einstellung richtig liegen. Ich wünsche mir auch für die Zukunft weiterhin positive Rückmeldungen.



Christa Porten

Sportwartin des Sportkreises Rheingau-Taunus e.V.

„Aktiv und gesund/Bewegungsmix“

- Zielgruppe:** Übungsleiter/innen im Freizeit- und Breitensport, Senioren- und Gesundheitssport
- Ziele/Inhalte:** Unser Wunsch nach Fitness und Gesundheit ist ungebrochen und wird im Alter immer wertvoller. Ein Mix aus Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit, mit dem Schwerpunkt Rücken sorgt für ein ausgewogenes Training und erhält den Spaß an der Bewegung. Ein Tag voller Ideen für die Übungsstunde.

Termin:	Samstag, den 19. Juli 2014 von 10 bis 17 Uhr
Ort:	Fritz-Allendorf-Halle (Große Sporthalle), 65375 Oestrich-Winkel, Vollradser Allee
Referentin:	Andrea Flach-Meyerer, Gymnastik-, Yoga- und Pilates-Trainerin
Gebühr:	40 Euro
Organisation:	Sportkreis Rheingau-Taunus e.V.
Anmeldung:	Christa Porten, Flachsühhlstraße 30, 65232 Taunusstein, Telefon: (06128) 42523, E-Mail: otto.porten@online.de

„Bewegung mit Alltagsmaterialien“

Zielgruppe:	Übungsleiter/innen, Lehrer/innen, soziale Fachkräfte in Kitas und Betreuungsschulen
Ziele/Inhalte:	<p>Denken Sie an Bewegung, wenn von Alltagsmaterialien die Rede ist? Und dabei sind gerade die Dinge des täglichen Lebens eine wahre Fundgrube für bewegte Spielideen. Materialien wie Fliegenklatschen, Kreppbänder, Bierdeckel, Tücher, Zeitungen, Wäscheklammern oder auch ein Zollstock aus der Werkzeugkiste sind ideale Spielgeräte um die Kreativität der Kinder zu fördern. Ihre Konzentration zu erhalten oder auch sie zur Ruhe kommen zu lassen.</p> <p>Bewegung fördert die Entwicklung von Kindern auf verschiedenen Gebieten nachhaltig. Denn Lernen, Wahrnehmung und Bewegung sind eng miteinander verbunden. Gemeinsam wollen wir in diesem Praxisseminar vielfältige Bewegungseinheiten erproben, Materialien und physikalische Gesetze im Spiel ausprobieren oder auch das Wechselspiel zwischen Anspannung und Entspannung auskosten. Dabei kann es genauso um großräumige Spiele draußen oder auf kleinem Raum im Klassenzimmer, der Turnhalle oder der KiTa gehen. Gemeinsam erproben wir Spielideen auch mit gängigem Material, wie z. B. Gymnastikstäbe, Bälle, Tücher, Luftballons, Seile, Ballontuch. Der theoretische Input, sowie der gemeinsame „kollegiale“ Austausch, werden nicht zu kurz kommen.</p>
Termin:	Sonntag, den 5. Oktober 2014 von 11 bis 18 Uhr
Ort:	Fritz-Allendorf-Halle, 65375 Oestrich-Winkel, Kirchstraße 116
Referentin:	Jutta Huber, Moto- und Entspannungspädagogin

- Gebühr:** 25 Euro (Vereinsmitglieder) 35 Euro (Nicht-Vereinsmitglieder) – inkl. Mittagsimbiss und Getränke
- Organisation:** Sportkreis Rheingau-Taunus e.V.
- Anmeldung:** Sportkreis Rheingau-Taunus, Heimbacher Straße 7, 65307 Bad Schwalbach, E-Mail: sportkreis@rheingau-taunus.de,
- Hinweis:** Diese Fortbildung wird vom lsbh und der Sportjugend Hessen sowie von vielen Fachverbänden zur Verlängerung der ÜL-Lizenz im Umfang von 8 Lerneinheiten anerkannt. (ggf. beim Verband nachfragen)

„Pilates-Variationen/Dancing Pilates“

- Zielgruppe:** Übungsleiter/innen im Gesundheitssport – Primärprävention, Breitensport, Pilates-Trainer/innen
- Ziele/Inhalte:** In diesem Workshop werden viele Variationsideen – rund um das klassische Pilates Matten-Training – vorgestellt. Ausgangsbasis sind die Übungen für Einsteiger bis Mittelstufe. Durch den Einsatz von Kleingeräten (z. B. Redondo-Ball oder Thera-Band) erleben wir schöne Übungsvariationen. Die Kleingeräte wirken einerseits erleichternd indem sie den Bewegungsfluss unterstützen, Gewicht abnehmen und die Körperwahrnehmung verbessern, andererseits aber auch neue herausfordernde Reize setzen durch mehr Krafteinsatz oder zusätzliche Instabilität. Außerdem wird eine Masterclass Dancing-Pilates vorgestellt. Der Körper wird dadurch warm und geschmeidig. Muskeln und Herz- Kreislaufsystem werden in angenehmer Weise trainiert. Dancing Pilates ist die wundervolle Symbiose aus Leichtigkeit, Geschmeidigkeit und kraftvoller Dynamik. Ein Tag für alle, die vom Pilates-Training begeistert sind oder es werden wollen.
- Termin:** Samstag, den **1. November 2014** von 10 bis 17 Uhr
- Ort:** Sport- und Jugendzentrum, 65232 Taunusstein-Bleidenstadt, Taunusstraße 32
- Referentin:** Simone Müller, Trainerin für Pilates, Aroha, Rücken und Yoga
- Gebühr:** 40 Euro
- Organisation:** Sportkreis Rheingau-Taunus e.V.
- Anmeldung:** Christa Porten, Flachsühlstraße 30, 65232 Taunusstein, Telefon: (06128) 42523, E-Mail: otto.porten@online.de

„Spiele von gestern für Kinder von heute“

In Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen veranstaltete der Sportkreis Rheingau-Taunus kürzlich einen Fortbildungslehrgang zum Thema „Spiele von gestern für Kinder von heute für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren“, der von Peter Pastuch (Moto- und Entspannungspädagoge) geleitet wurde.

Jugendwartin Laura Smaga, die diesen Lehrgang organisiert hatte, konnte knapp 30 Teilnehmer aus dem gesamten Kreis im Turn- und Sportzentrum des TV Idstein begrüßen.



Ihr besonderer Gruß galt dem Sportkreisvorsitzenden Manfred Schmidt, der sich persönlich einen Eindruck verschaffen wollte. „Sehr erfreulich war zudem, dass darunter viele junge Übungsleiterinnen waren“, berichtet Laura Smaga, die ihre Funktion, die ihr in den vergangenen Jahren sehr

viel Spaß gemacht hat, aus beruflichen Gründen aufgeben muss.

Die Teilnehmer, die mit viel Elan und Spaß bei der Sache waren, erwartete ein straffes Programm. „Wir wollen aus dem Schatzkästchen der alten Kinderspiele wieder einige hervorholen und sie für

den Alltag unserer Kinder interessant machen“, erläuterte Pastuch. Dabei wurden alte Materialien „wiederentdeckt“, so z. B. Sprungseil, Gummitwist und Twister. Zu Beginn standen aber auch Gleichgewichtsübungen ganz ohne Materialien auf dem Programm. „Als Übungsleiter sollte man sich an Altes erinnern und dieses immer wieder neu entdecken. Kleine Veränderungen können bei Kindern eine große Wirkung erzielen“, so Pastuch.

„Alle Teilnehmer waren sowohl mit der Organisation als auch mit dem Referenten und der Örtlichkeit sehr zufrieden“, freute sich Laura Smaga über den Erfolg der Fortbildungsveranstaltung. „Alle haben trotz des sehr schönen Wetters bis zum Schluss intensiv mitgearbeitet.“



Der Faszination „Faszien“ auf der Spur

Faszien in Bewegung - Body Mind-Trends“ – unter diesem Titel startete der Sportkreis seine Fortbildungsreihe für Übungsleiter/innen im Jahr 2014. Der Lehrgang, der von Andrea Flach-Meyerer geleitet wurde, war hervorragend besucht.

Sportwartin Christa Porten, die diesen Lehrgang organisiert hatte, zeigte sich erfreut über die erneut hervorragende Resonanz. Sie wies darauf hin, dass das Thema „Faszien“ immer mehr in den Fokus der Trainingswissenschaft rücke.



Die Teilnehmer/innen erfuhren von Referentin Andrea Flach-Meyerer anschaulich in Theorie und Praxis vieles zu diesem aktuellen Thema, so z. B., dass es sich bei

den Faszien um unendliches Bindegewebsnetz im Körper handelt, das die Muskeln und Organe ummantelt und stützt. Es gelte, die Faszien in allen Sportarten sowie im Leistungs- und Gesundheitssport besser zu nutzen, um effektiver trainieren zu können.



Es folgte eine Übungsauswahl für den Gesundheitssport. „Das bringt neue Impulse in jede Übungsstunde“, ist Andrea Flach-Meyerer überzeugt. „Mit den richtigen Übungen können sich Sportler vor Schmerzen und Verletzungen schützen.“ Oft werde versucht, Beschwerden der Muskulatur mit warmen Bädern, Massagen etc. zu lindern. „Aber oft ist es das Bindegewebe, das verklebt oder beschädigt ist und deshalb schmerzt“, wusste sie zu berichten. „Es sind die Faszien, die quasi ‚rebellieren‘. Dann ist Bewegung anstatt Ruhe angesagt.“

„Body Mind Trends-Rituale verhelfen den Menschen zur inneren Ruhe und Ausgeglichenheit“, so Flach-Meyerer. „Im Alltag unterstützen sie uns, die Achtsamkeit für den Moment zu finden und zu stärken.“ Rituale brächten durch ihre Vertrautheit Entspannung und Gelassenheit. Abschließend hatte die Referentin noch einen Rat parat: „Je älter wir werden, um so unelastischer werden unsere Faszien. Mit gezielter Gymnastik sollte gegengesteuert werden.“

GIB – Gemeinsam Integration bewegen

Angebote für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund / Ein Projekt des Sportkreises Rheingau-Taunus in Kooperation mit dem Turngau Mitteltaunus

Wir haben ein neues Logo und sind stolz, Ihnen unser neues Markenzeichen vorstellen zu können. Wir finden, dass es alle Komponenten in sich vereinigt, die unser Projekt auszeichnet. Wir hoffen, dass der von uns erhoffte Wiedererkennungswert sich als „Marke“ zukünftig in den Köpfen festsetzt und auch Sie sich damit identifizieren können.



Im Integrationskompass der Hessischen Landesregierung wird unser Projekt beispielhaft erwähnt, worüber wir uns natürlich sehr gefreut haben. Es zeigt, dass unsere Arbeit vor Ort geschätzt und anerkannt wird.

Hier ein Auszug: „*Beispielgebend dafür ist das Projekt „start – Sport überspringt kulturelle Hürden“, ein Integrationsprojekt des Landessportbundes Hessen. Der Sportkreis Rheingau-Taunus und der Turngau Mitteltaunus haben von 2010 bis 2013*

Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund in Idstein und Aarbergen mit tatkräftiger Unterstützung der dortigen Bürgermeister zu Übungsleiterinnen und Übungsleiterassistentinnen ausgebildet. Durch ihre Tätigkeit gelingt es ihnen, weitere Menschen mit Migrationshintergrund für den Sport zu interessieren. Gleichzeitig erfahren sie persönlich durch die Qualifizierung eine besondere Bedeutung. Die Vereine schließlich erweitern ihre Übungsleitungen und entsprechen mit mehr Funktionsträgern besser den unterschiedlichen Erwartungen ihrer Mitglieder. Nach eigenem Bekunden ist dieses Projekt auch eine Reaktion auf die unübersehbare demographische Entwicklung und dient dazu, einen Integrationsprozess im



und durch Sport anzustoßen.“ Wie geplant, lagen auch im 4. Quartal die Arbeitsschwerpunkte darin, die Netzwerkarbeit auszubauen bzw. zu intensivieren, insbesondere im Rheingau. So besuchten die GIB-Verantwortlichen im September die türkische Gemeinde in Rüdesheim und im

Die Auftaktveranstaltung im Rheingau, zu der zahlreiche Funktionsträger gekommen waren, fand in Geisenheim statt.



Die Verantwortlichen des Sportkreises im GIB-Teams (v.l.): Andrea Horne, Rolf Byron (Vorsitzender des Turngaus Mitteltaunus), Renate Stübing, Manfred Schmidt, Meral Qajraoui und Helmut Heisen.

Rahmen des „Tages der offenen Moschee“ die pakistanische Gemeinde. Beide Gemeinden verfügen über Jugendabteilungen, so dass sich für die Sportjugend Hessen die Möglichkeit



Die Auftaktveranstaltung für den Bereich Untertaunus in der Aartalhalle in Taunusstein-Neuhof stieß bei den Vertretern der Vereine auf sehr großes Interesse.

bietet, zur „interkulturellen Ausbildung“. Gespräche mit den Präventionsräten, den Bürgermeistern und weiteren Vereinen sowie den Integrationslotsinnen wurden ausgebaut.

Die Veranstaltungen waren sehr gut vorbereitet und durch hochkarätige Beiträge von großem Erfolg gekrönt. Unterstützt wurden die Veranstaltungen von der damaligen Staatssekretärin Petra Müller-Klepper, den Bürgermeistern der Städte Geisenheim und Oestrich-Winkel, Frank Kilian und Michael Heil, dem damaligen Bürgermeister der

Stadt Taunusstein Michael Hofnagel, der Sportjugend Hessen (Frank Eser und Volker Rehm) und den Präventionsräten.

Geplant ist, im Herbst im Rheingau mit der Übungsleiterinnenausbildung zu beginnen. Die Ausschreibung der Ausbildung von Übungsleiterinnen mit und ohne Migrationshintergrund in Taunusstein ist inzwischen erfolgt, **die Ausbildung beginnt am 26. April** in der Aartalhalle in Taunusstein-Neuhof. Es sind noch einige Plätze frei, Interessentinnen sollten sich gleich bei Meral Qajraoui anmelden.

Für das Jahr 2014 sind u.a. folgende Aktivitäten geplant:

- Weiterer Ausbau der Kontakte in Bad Schwalbach und Niedernhausen
- Teilnahme am Integrationsfestival der Sportjugend Hessen
- Teilnahme am „Internationalen Fest der Vereine“ in Idstein am 14. Juni. Das Projekt wird in diesem Jahr zum fünften Mal mit einem Stand beteiligen. Zudem wird das Spielmobil der Hessischen Sportjugend vor Ort sein.
- Es besteht zudem die Absicht, mit unserem Projekt beim „Besser-als-nix-Festival“ (BAN) in Geisenheim vom 23. bis 25. Mai teilzunehmen und uns mit einem Stand zu präsentieren.
- Am 17. Mai findet der „Tag der Vereine“ im Bürgerzentrum in Oestrich-Winkel statt. Hier wird der Sportkreis ebenfalls mit einem Stand präsent sein.



Für die angehenden Übungsleiterinnen fand eine Informationsveranstaltung im Rüdeshheimer Rathaus statt.

Kontakt:

Manfred Schmidt
Rolf Byron
Helmut Heisen
Meral Qajraoui
Andrea Horne
Renate Stübing

manfred.schmidt.13@web.de, Tel.: (0 61 20) 31 32
rolf.byron@online.ms, Tel.: (0 61 26) 9 29 14
helmut-heisen@t-online.de, Tel.: (0 61 20) 46 17
meralbalikci1577@hotmail.de, Tel.: (0 61 26) 7 00 47 05
ruanda.horne@t-online.de, Tel.: (0 67 26) 13 84
renate.stuebing@t-online.de, Tel.: (0 61 26) 7 07 70

Die Ausschreibungsunterlagen sowie weitere Informationen können über die Homepage des Sportkreises herunter geladen werden.

Bewegung frühzeitig fördern

Die Zielgruppen für das Sportkreis-Projekt „Bewegen macht Spaß“, welches mit der Naspä-Stiftung und dem Landkreis ins Leben gerufen wurde, sind Kindertagesstätten und Kindergärten. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt werden:

- Bewegungsraum bzw. im Gruppenraum integrierte Bewegungsecke
- „Bewegung“ als Bestandteil der Kindergarten-Konzeption
- Mindestens zweimal pro Woche ein Bewegungsangebot innerhalb des Tagesablaufes
- Jährliche Sportwoche / Sportfest (Übergabe der „Prämie“)

Die Umsetzung erfolgt folgendermaßen: Im ersten Jahr erhält der Kindergarten das Zertifikats-Schild „Bewegen macht Spaß“ und zudem einen Gutschein in Höhe von 100,00 Euro



zur Anschaffung einer „Bewegungskiste“ mit Sportgeräten nach Wahl sowie T-Shirts für alle teilnehmenden Kinder.

Sollten die Kriterien in den Folgejahren wieder erfüllt werden, kann sich die

entsprechende Einrichtung wieder an den Sportkreis Rheingau-Taunus wenden. Sie erhalten dann eine Zuwendung in Höhe von 75 Euro im Folgejahr, danach bis zum vierten Jahr jeweils 50 Euro – zweckgebunden für die Anschaffung von Sport-/Bewegungsgeräten.

Ansprechpartner:

Manfred Schmidt

sportkreis@rheingau-taunus.de oder

manfred.schmidt.13@web.de, Tel.: (0 61 20) 31 32

Christina Fuchs

christina.fuchs@online.de

Weitere Informationen auf der Homepage des Sportkreises.

Eine Erfolgsgeschichte im deutschen Sport

Als im Jahre 1913 das Deutsche Sportabzeichen eingeführt wurde, konnte niemand damit rechnen, dass es sich zu **dem** Spitzenprodukt des deutschen Breitensports entwickeln würde. Im vergangenen Jahr konnte das Deutsche Sportabzeichen auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken – und dies mit weiter steigender Beliebtheit.

Sport, also das Deutsche Sportabzeichen, durchzieht alle Lebensbereiche – sogar über Kultur- und Sprachgrenzen hinweg. Sport vermittelt elementare Werte wie Disziplin, Fleiß, Teamgeist, Fairplay, Toleranz usw., welche nahtlos in andere Bereiche der Gesellschaft übertragbar sind. Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird



Die Sportabzeichen-Prüferinnen und -Prüfer werden mit Informationsveranstaltungen auf den neuesten Stand gebracht. Rechts der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt.

als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Beim DSA handelt es sich um ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter (Bundesgesetz-

blatt Teil 1 1958, Seite 422). Es darf nur getragen werden, wenn es Ordnungsgemäß verliehen worden ist und der Beliehene hierfür eine Verleihungsurkunde oder ein Besitzzeugnis inne hat. Das Deutsche Sportabzeichen wird verliehen

- als DSA für Kinder und Jugendliche ab dem Kalenderjahr, in dem das 6. Lebensjahr erreicht wird und
- als DSA für Erwachsene ab dem Kalenderjahr, in dem das 18. Lebensjahr erreicht wird.

Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Der Nachweis der Schwimmfähigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb des DSA. Das DSA kann auf den drei Leistungsstufen Gold, Silber und Bronze erworben werden.

Die für die jeweilige Leistungsebene zu erbringenden Leistungen in den einzelnen Disziplinen, differenziert nach Alter und Geschlecht, sind im Leistungskatalog aufgeführt.

Im Laufe der Jahrzehnte wurden die Bedingungen für den Erwerb dieses deutschen Sportordens unter Beachtung sportmedizinischer Erkenntnisse permanent überarbeitet und angepasst.

Der 100-jährige Geburtstag des Deutschen Sportabzeichens im Jahr 2013 war auch Anlass einer umfassenden Reform des Sportordens. Es gab grundlegende Veränderungen der Systematik und in den Anforderungen. Sehr aufmerksam wurden die Rückmeldungen zu den Reformbedingungen im Leistungskatalog von Sportabzeichen-Treffs, Vereinen sowie Prüferinnen und Prüfern im Verlauf der ersten Saison unter den neuen Bedingungen aufgenommen und analysiert.

In einem aufwändigen und mit allen Beteiligten abgestimmten Bewertungsprozess hat sich herausgestellt, dass einige geäußerte Kritiken eine solch hohe Relevanz besitzen, dass kurzfristige Anpassungen des Leistungskatalogs unumgänglich erschienen. Diese Änderungsvorschläge wurden mit den Landessportbünden und den zuständigen Spitzenverbänden ausführlich und umfassend diskutiert. Das Ergebnis sind die Änderungen im Leistungskatalog, die ab 1. Januar 2014 gelten. Diese sind aus den neuen Materialien und dem ab 1. Januar 2014 geltenden Prüfungswegweiser ersichtlich.

Feste Termine sind in jedem Jahr die Sportabzeichen-Ehrung des Rheingau-Taunus-Kreises, bei der die erfolgreichsten Vereine, Schule und Sportabzeichen-Prüfer im Kreishaus in Bad Schwalbach geehrt werden. Zudem findet jährlich die Frühjahrstagung der Sportabzeichenprüfer statt, bei der über Änderungen informiert und Infomaterial verteilt wird. Zu beiden Terminen wird rechtzeitig eingeladen. Vorgesehen ist die Ausbildung von neuen Sportabzeichen-Prüfern im Sportkreis.



Walter Fischer (Untertaunus)



Jürgen Kröckel (Rheingau)

Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere Sportabzeichen-Obleute

- Walter Fischer (Bereich Untertaunus), Telefon: (0 61 26) 3592, E-Mail: mawa.fischer@t-online.de und
- Jürgen Kröckel (Bereich Rheingau), Telefon: (0 67 22) 6 47 69, E-Mail: kroeckel-juergen@t-online.de zur Verfügung.

Immer im Dienst der Mitgliedsvereine

Der Sportkreis-Vorstand begibt sich auch in diesem Jahr wieder in eine ganztägige Klausurtagung in Taunusstein-Wehen. Zudem stehen regelmäßige Konsultationen mit den verschiedenen politischen Parteien auf dem Programm.



Vorrangige Ziele der jährlichen Klausurtagung (*Foto links*) sind u.a. die Verbesserung des Informationsflusses untereinander, die Arbeit in den einzelnen Ressorts des Vorstandes transparent zu machen und das Verständnis und die Hilfe untereinander zu verbessern.

Ferner werden im Rahmen der Klausur die Aktivitäten des Sportkreises im abgelaufenen Jahr noch einmal kritisch unter die Lupe genommen und

die Veranstaltungen und Aktivitäten für die kommenden Jahre geplant. Weitere Themen sind die Strukturen im Vorstand des Sportkreises und die Fortschreibung der einzelnen Ressorts, um die Zusammenarbeit noch weiter zu verbessern. Die Vorstandsmitglieder reflektieren ihre Aktivitäten und stellen die Ziele ihrer künftigen Arbeit vor. Eine Berichterstattung erfolgt anschließend auf der Homepage des Sportkreises.



Auf Einladung der politischen Parteien CDU, SPD (*Fotos*) und FDP fanden mit dem Sportkreisvorsitzenden und seinen Vorstandskollegen sowie dem Vorsitzenden des Turngau Mitteltaunus Gespräche zu aktuellen sportpolitischen Fragen statt. Insbesondere wurde auch unser Projekt „GIB“ (s. Seite 10 ff.) angesprochen. Es wurde mit allen drei Parteien verabredet, sich zukünftig regelmäßig einmal im Jahr zu treffen, um sich bei diesen Konsultationen zu sportpolitischen Fragen auszutauschen.



Beliebt über die Kreisgrenzen hinaus

Vor knapp 10 Jahren begann der damalige Sportkreis Untertaunus eine Vortragsreihe, in der außergewöhnliche Persönlichkeiten aus Sport (Harald Schmid, Regina Halmich, Jörg Roßkopf, Fabian Hambüchen, Lothar Leder), Sportfunktionäre (z. B. Theo Zwanziger) und Politiker (z. B. der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier, Boris Rhein) zu Wort kommen und den Sport mit all seinen verschiedenen Facetten aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten.



Diese Vortragsreihe, deren Realisierung nur dank der Unterstützung der Firma Ernst Schmitz Logistics, der Naspa, der Barmer und REWE möglich ist, hat sich zu einem weit über die Kreisgrenzen bekannten Treffpunkt entwickelt und zieht nicht nur zahlreiche Ehrengäste aus Politik (z. B. der Hessische Staatsminister Peter Beuth, Landrat Burkhard Albers), Wirtschaft und Vereinen/Verbänden an, sondern auch viele „Wiederholungstäter“ und erfreulicherweise auch viele Schülerinnen und Schüler.

Der Sportkreis-Vorstand hat beschlossen, dass diese beliebte Vortragsreihe mit Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben auch in Zukunft stattfinden wird.



**GESUNDHEIT WEITER GEDACHT.
WIR ARBEITEN ALLE DARAN,
DASS SIE DAS LEBEN ENTSPANNT
ANGEHEN KÖNNEN.**

Bundesweite Kassen
(Auszeichnung ging an
eine weitere Kasse)
Ausgabe 49/2013



Sie finden uns in Idstein ganz in Ihrer Nähe.

Wir sind dort, wo Sie uns brauchen!

BARMER GEK Idstein
Heike Sonnabend
Löherplatz 4
65510 Idstein
Tel. 0800 332060 51-6101*
Fax 0800 332060 51-6149*
heike.sonnabend@barmer-gek.de

→ GESUNDHEIT-WEITER-GEDACHT.DE

BARMER GEK

*Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei.

Weiterer Glanzpunkt in der Vortragsreihe

Einen weiteren Glanzpunkt setzte der Sportkreis Rheingau-Taunus kürzlich mit der ehemaligen Fußballnationalspielerin und heutigen DFB-Direktorin Steffi Jones im Rahmen seiner hochkarätigen Vortragsreihe in Idstein.



Ihr Thema lautete „Steffi Jones – Ihr Leben und Wirken in einer Männerdomäne.“

Die mehr als 200 Zuhörer im Casino der Firma Ernst Schmitz Logistics in Idstein erlebten einen



kurzweiligen und informativen Vortragsabend. Die Referentin berichtet authentisch und offen über ihr Leben, beantwortete zahlreiche Fragen und erfüllte unzählige Autogrammwünsche.

Jugendwart/in gesucht!!!

Der Sportkreis Rheingau-Taunus sucht dringend für die derzeit vakante Vorstandsstelle des/der Jugendwartes(in) eine(n) Sportinteressierte/n, die/der in unserem Team Spaß hat, selbstständig im Ehrenamt die Stimme der Jugend zu vertreten. Neugierig?

Die Jugendwartin/der Jugendwart hat folgende Aufgaben:

- Koordination der Jugendarbeit sportartübergreifend im Sportkreis
- Durchführung von Bildungsveranstaltungen
- Vertretung der Interessen und Wünsche der Vereinsjugend beim Sportkreis und der Sportjugend
- Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen und dem Sportkreis
- Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen

Wir freuen uns auf eine Kontaktaufnahme über den ersten Vorsitzenden Manfred Schmidt, Telefon (0 61 20) 31 32, Mobil: (01 71) 5 53 22 15 oder E-Mail: Manfred.Schmidt.13@web.de

„Inklusion liegt uns am Herzen“

Das Thema Inklusion steht beim Sportkreis Rheingau-Taunus seit vielen Jahren auf der Agenda. Bereits seit 10 Jahren unterstützt der Sportkreis die Tischtennis AG in den Werkstätten für Behinderte Wiesbaden Rheingau-Taunus in Hohenstein-Breithardt. Außerdem förderte der Sportkreis in diesem Jahr aus Mitteln des Innenministeriums die Abteilung für Integrativsport der Turngemeinde Rüdeshcim (*oberes Foto*), die eine gemeinsame Schneefreizeit von Kindern mit und ohne Behinderung organisierte.



An der Tischtennis-AG in den Werkstätten für Behinderte Wiesbaden-Rheingau-Taunus (wfb) in Breithardt nehmen regelmäßig rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit viel Spaß teil. Jährlich findet ein Tischtennisturnier statt, an dem

auch der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt teilnimmt. Erstmals wurde er dabei von Hohensteins Bürgermeister Daniel Bauer begleitet (*Foto rechts*).

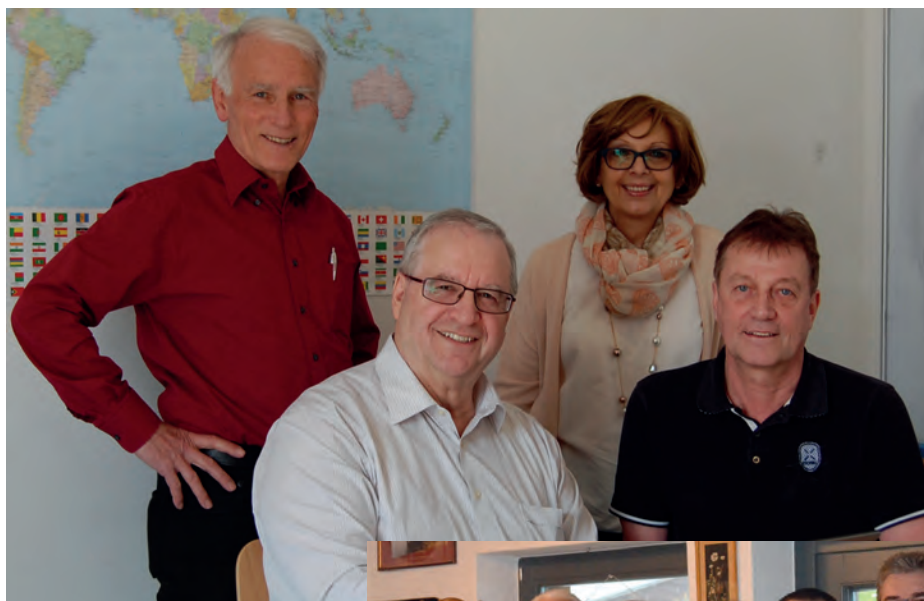
Motor dieser sportlichen Aktivitäten im Rahmen des Projektes „Sportliche Betätigung für Behinderte“ ist Übungsleiterin Gisela Fronzek. „Das Thema

Inklusion liegt uns beim Sportkreis besonders am Herzen“, erklärte der Sportkreisvorsitzende und versprach, die Unterstützung auch in Zukunft fortzusetzen. Nachdem Schmidt die Pokale und Medaillen an Sieger und Platzierte überreicht hatte betonte er: „Bei diesem Turnier sind alle Sieger“, machte der Sportkreisvorsitzende deutlich, der zudem Gisela Fronzek mit einem Blumenstrauß für ihr langjähriges Engagement dankte.



Partnerschaft mit Kreissportbund Saale-Orla

Die Partnerschaft zum KSB Saale-Orl besteht seit vielen Jahren, es finden regelmäßig gegenseitige Besuche statt. Kürzlich war der Geschäftsführer des Kreissportbundes Saale-



Orla Helmut Herrmann zu Gast in Idstein zu einem Meeting mit Offiziellen des Sportkreises Rheingau-Taunus. Seine Gesprächspartner waren der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt, die stellvertretende Sportkreisvorsitzende

Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt (2.v.l.) und seine Vorstandskollegen Helmut Heisen (l.) und Uschi Ferry (2.v.r.) stellten zusammen mit Helmut Herrmann (r.) die Weichen für Sportbegegnungen.



Uschi Ferry und Vorstandsmitglied Helmut Heisen. Es wurden in eingehenden Gesprächen die Weichen für gemeinsame Sportbegegnungen, insbesondere im Jugendbereich für die Jahre 2014 und

2015 gestellt. Gleichzeitig ist für Ende Oktober dieses Jahres nach der ersten Sportbegegnung ein Treffen auf Vorstandsebene mit einer Klausurtagung geplant.

Treffen des Kreissportbundes Saale-Orla mit dem Sportkreis Rheingau-Taunus in der Jugendherberge Plothen (v.l.n.r.): Uschi Ferry, Jürgen Kröckel, Manfred Schmidt, Helmut Schmidt (Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Saale-Orla), Frank Roßner (Präsident Kreissportbund Saale-Orla), Michael Hoyer, Christina Fuchs, Thomas Fügmann (Landrat des Saale-Orla Kreises) und Helmut Herrmann.

Förderprogramm des Landes nutzen

Durch die zunehmende Verweildauer der Kinder und Jugendlichen auch an Nachmittagen in ihrer Schule wird es für Sportvereine immer wichtiger, in Kooperation mit der Schule bzw. den Schulen am Ort in Verbindung zu treten.

Ein empfohlener Weg besteht in der Einrichtung von gemeinsamen Sportangeboten. Solche Kooperationen werden vom Hessischen Kultusministerium gefördert, und zwar im Sinne von Anschubfinanzierungen: Im ersten Jahr mit 800 Euro, im zweiten Jahr mit 600 Euro und im dritten Jahr mit 400 Euro. Die Förderung muss vom Verein und der Schule gemeinsam beantragt werden und zwar immer vor dem 15. April jeden Jahres.



Der Ablauf des Verfahrens:

- 1. Schritt:** Schule und Verein klären Inhalte, Zeit, Verantwortlichkeiten und weitere organisatorische Details. Dazu wird ein Protokoll ausgefüllt, das die Schule als Antrag an das Staatliche Schulamt in Wiesbaden schickt.
- 2. Schritt:** Im Schulamt werden die Anträge gesichtet, auf Genehmigungsfähigkeit überprüft und genehmigt – falls die finanziellen Mittel ausreichen. Jährlich können 5 bis 6 neue Kooperationen im Rheingau-Taunus-Kreis finanziert werden. Die Genehmigung gilt für 3 Schuljahre. Am Genehmigungsverfahren ist der Sportkreis beteiligt.

- Folgende Schulen und Vereine befinden sich im zweiten Jahr der Förderung: Aartalschule (Michelbach)/TV Michelbach, Franz-Kade-Schule (Wörsdorf)/TSG Wörsdorf, Geschwister-Grimm-Schule (Breithardt)/TC Rot-Weiß Bad Schwalbach, Lenzenbergschule (Niederseelbach)/SV Niederseelbach, Nikolaus-August Otto-Schule und Wiedbachschule (Bad Schwalbach)/TV Bad Schwalbach, Rabanus-Maurus-Schule (Winkel)/TG Winkel, Rabenschule (Idstein)/TV Idstein und Theißstalschule (Niedernhausen)/TG Oberjosbach.
- Folgende Schulen und Vereine werden im ersten Jahr gefördert: Alteburgschule (Heftrich)/TV Heftrich, Rheingauschule (Rüdesheim)/TG Rüdesheim, Gutenbergschule, Freiherr-vom-Stein-Schule und Gymnasium Eltville (Eltville)/alle TG Eltville und Limeschule (Idstein)/TSG Limbach.

Ansprechpartner:

Ansprechpartner beim Sportkreis ist Helmut Heisen, Telefon: (0 61 20) 46 17, E-Mail: helmut-heisen@t-online.de – Den Text des Förderprogramms und die Formulare finden Sie auf der Homepage der Sportjugend Hessen www.sportjugend-hessen.de sowie des Hessischen Kultusministeriums www.kultusministerium.hessen.de.

Förderung für TV Idstein und Rabenschule

Der Vorsitzende des Sportkreises Rheingau-Taunus Manfred Schmidt und sein Vorstandskollege Helmut Heisen überreichten bei einem Besuch in der Rabenschule in Wallrabenstein einen Zuschuss für das Projekt „Schule und Verein“, das seit längerer Zeit vom TV Idstein und der Rabenschule erfolgreich betrieben wird.

Der Sportkreisvorsitzende wies darauf hin, dass der TV Idstein einer der ersten Vereine im Kreis war, der eine derartige Kooperation mit einer Schule begonnen habe. Für diese Projekte werde vom Hessischen Kultusministerium drei Jahre lang eine Anschubfinanzierung geleistet. Schmidt zeigte sich erfreut, dass die Kooperation zwischen dem TV Idstein und der Rabenschule über viele Jahre



Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt (2.v.r.) und sein Vorstandskollege Helmut Heisen (r.) überreichten den Zuschuss an den Vorsitzenden des TV Idstein Andreas Reuther (3.v.r.) und Schulleiterin Christiane Rödel (3.v.l.). Darüber freuten sich auch Frauke Jost (l.), die die Ballsport-AG leitet, und Sportlehrerin Tanja Schäfer (2.v.l.), die das Projekt Schule und Verein in der Rabenschule koordiniert.

erfolgreich umgesetzt wurde. „Diese Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen sind unheimlich wichtig und müssen weiter ausgebaut werden“, machte er deutlich, „denn durch die Ganztagschule haben viele Jugendliche kaum noch Zeit, am Training in den Vereinen teilzunehmen.“ Durch gelebte Kooperationen werde dies teilweise aufgefangen. Helmut Heisen, der im Sportkreisvorstand für

das Projekt „Schule und Verein“ verantwortlich ist, unterstrich, dass für beide Seiten eine win-win-Situation entstehe. Der Vorsitzende des TV Idstein, Andreas Reuther, und die Leiterin der Rabenschule, Christiane Rödel betonten, dass sie dieses Projekt auch weiterhin unterstützen werden.

Der Sportkreisvorsitzende konnte erfreut berichten, dass das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport, das große Engagement des Sportkreises Rheingau-Taunus in den Bereichen Inklusion und Schule und Verein mit einer zusätzlichen Zuwendung gewürdigt habe. Der Sonderzuschuss für den Bereich Schule und Verein in Höhe von 200 Euro geht an den TV Idstein, der sich seit vielen Jahren in diesem Segment besonders engagiere.

Der Sportkreis-Vorstand

● Vorsitzender

Manfred Schmidt
 Telefon: (0 61 20) 31 32
 Mobil: (01 71) 5 53 22 15
 E-Mail: Manfred.Schmidt.13@web.de

● Stv. Vorsitzender

Werner Freimuth
 Telefon: (0 67 23) 41 96
 Mobil: (01 77) 3 84 00 30
 E-Mail: werner.freimuth@t-online.de

● Stv. Vorsitzende

Uschi Ferry
 Telefon: (0 61 26) 58 48 85
 Mobil: (01 72) 6 67 63 55
 E-Mail: uferry@web.de

● Schriftführerin

Christina Fuchs
 Telefon: (0 60 87) 98 92 14
 E-Mail: christina.fuchs@online.de

● Kassenwartin

Ursula Schlott
 Telefon: (0 61 24) 45 85
 E-Mail: ursula.schlott@gmx.de

● Sportwartin

Christa Porten
 Telefon: (0 61 28) 4 25 23
 E-Mail: otto.porten@t-online.de

● Jugendwart

derzeit vakant

● Sportabzeichen-Obleute

Walter Fischer (Bereich Untertaunus)
 Telefon: (0 61 26) 35 92
 E-Mail: mawa.fischer@t-online.de
 und
 Jürgen Kröckel (Bereich Rheingau)
 Telefon: (0 67 22) 6 47 69
 E-Mail: kroeckel-juergen@t-online.de

● Beisitzer

Schule/Verein, Integrationsbeauftragter

Helmut Heisen
 Telefon: (0 61 20) 46 17
 E-Mail: helmut-heisen@t-online.de

Archivbeauftragter, Homepage, Öffentlichkeitsarbeit

Michael Hoyer
 Telefon: (0 61 26) 9 52 65 03
 Mobil: (01 78) 4 01 92 16
 E-Mail: hoyer_michael@t-online.de

Seniorenbeauftragter

Klaus Opitz
 Telefon: (0 61 23) 38 90
 Mobil: (01 78) 2 98 57 02
 E-Mail: info@klausopitz.de

Schule/Verein, Stellvertretung Integration

Michael Eismann
 Telefon: (0 61 28) 8 43 94
 Mobil: (01 62) 2 64 27 64
 E-Mail: me@aarfalke.de

Details zu den Aufgabenbereichen der einzelnen Vorstandsmitglieder auf der Homepage!



Der Vorstand des Sportkreises Rheingau-Taunus (v.l.): Jürgen Kröckel, Christa Porten, Christine Fuchs, Klaus Opitz, Manfred Schmidt, Michael Hoyer, Uschi Ferry, Walter Fischer, Werner Freimuth, Ursula Schlott, Michael Eismann und Helmut Heisen.

Der Sportkreis Rheingau-Taunus hat Geschäftsstellen in Bad Schwalbach und in Rüdeshcim. Dort stehen wir gerne unseren Vereinsvertretern persönlich für Fragen rund um den Verein zur Verfügung. Benötigen Sie Informationen zu Vereinsförderungen, Vereinsehrungen, Personenehrungen, Deutsches Sportabzeichen, allen Fragen rund um Ihren Verein, dann werden wir Sie unterstützen. Die Abwicklung und Bearbeitung des verschiedenen Anträge und des Deutschen Sportabzeichens (Urkunden, Abzeichen) erfolgt in den Geschäftsstellen. Es können auch Termine für eine persönliche Vereinsberatung zu den unterschiedlichsten Themen vereinbart werden.

● **Sportkreisbüro in der Kreisverwaltung Bad Schwalbach (Heimbachtal)**

Öffnungszeiten: dienstags von 12.30–17.30 Uhr und donnerstags von 8.30–13.30 Uhr

Heimbacher Str. 7, 65307 Bad Schwalbach

Telefon: (0 61 24) 5 10-555 – E-Mail: sportkreis@rheingau-taunus.de

Ansprechpartner ist Sportkreis-Mitarbeiter Michael Hoyer.

● **Sportkreisbüro Rüdeshcim**

Öffnungszeiten: Mittwochs 14–16 Uhr, jeden 1. Mittwoch im Monat ist der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt persönlich vor Ort. Ansonsten ist Sportkreis-Vorstandsmitglied Jürgen Kröckel der Ansprechpartner.

Am Eibinger Tor 4, 65385 Rüdeshcim, Telefon: (0 67 22) 40 71 65

● **Projekt „Gemeinsam Integration Bewegungen“**

Sachbearbeiterin ist Meral Qajraoui. Außerdem stehen Renate Stübing (Bereich Untertaunus) und Andrea Horne (Bereich Rheingau) als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen bereit.

Nachruf Willy Freund



Der Sportkreis Rheingau-Taunus trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Willy Freund, der am 14. August 2013 nach langer schwerer Krankheit verstorben ist. Willy Freund gehörte 20 Jahre lang dem Vorstand des damaligen

Sportkreises Untertaunus an, davon 12 Jahre lang als Vorsitzender. Darüber hinaus hat er sich in weiteren Ehrenämtern engagiert (u. a. Vorsitzender des TSV Bleidenstadt, Stadtverordneter, Seniorenbeirat etc.). Willy Freund war unermüdlich für den Sport im Einsatz und hat sich bleibende Verdienste erworben. Für sein Engagement wurde er u. a. mit dem Bundesverdienstkreuz und dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Nachruf Wilhelm Schön



Der Sportkreis Rheingau-Taunus trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Wilhelm Schön, der am 18. Januar 2014 verstorben ist. Wilhelm Schön war seit dem Jahr 1964 23 Jahre lang Vorsitzender des damaligen Sportkreises

Untertaunus und hat mit seinem unermüdlichen Einsatz die Entwicklung des Sports in der Region nachhaltig geprägt. Darüber hinaus hat er sich in weiteren Ehrenämtern engagiert (u. a. Kreisfußballwart und Pressewart des Tischtenniskreises). Seine Persönlichkeit war geprägt von der Verbindung zwischen gelebter Leidenschaft für den aktiven Sport und dem Engagement für die gesamtgesellschaftlichen Belange des Sports in seiner Gesamtheit.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Wichtiges für die Vereinsarbeit

Vorankündigung zu einer Informationsveranstaltung des Sportkreises in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Hessen

In Kürze wird der Sportkreis Rheingau-Taunus für seine Mitgliedsvereine eine Informationsveranstaltung anbieten, die die tägliche Arbeit in den Vereinen erleichtert.

Thema: „Wichtiges und Wesentliches für die Vereinsarbeit“

Zielgruppe: Alle Verantwortlichen in den Vereinen, vom gesamten Vorstand bis zu allen vom Vorstand beauftragten die zur Verbesserung der Vereinsarbeit beitragen können und wollen.

Termin: Die Veranstaltung wird nach den diesjährigen Sommerferien stattfinden. Ort und Zeit werden durch den Sportkreis rechtzeitig und umfassend kommuniziert.

Referenten: Die Referenten kommen vom Landessportbund aus Frankfurt

Besonderes Angebot: Es wird die Möglichkeit geboten, dass Vereine vor Veranstaltungsbeginn vereinsspezifische Fragen und Wünsche mit den Vertretern des Lsbh besprochen werden können.



In der Region - für die Region.

***Unsere Kunden...
...haben Erfolg!***

www.rheingauer-volksbank.de

RHEINGAUER
VOLKSBANK 

nah | direkt | persönlich

REWE

REWE Besser leben.